



**Landeshauptmannstellvertreter, Landesrat für
Ladinische Bildung und Kultur, Infrastrukturen und
Mobilität**

An den Landtagsabgeordneten
Franz Ploner

team.k@landtag-bz.org

Bozen, 23.09.2025

Zur Kenntnis:
Herr Präsident des
Südtiroler Landtages
Arnold Schuler

dokumente@landtag-bz.org

**Schriftliche Antwort auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 88/September/2025 – Olympia 2026
und Wasserstoff-Tankstelle in Percha**

Nachdem Ihre im Betreff angeführte Anfrage zur Aktuellen Fragestunde während der Landtagsitzung nicht behandelt wurde, reiche ich hiermit die Beantwortung gemäß Geschäftsordnung schriftlich nach.

Mit dem Beschluss Nr. 595 vom 18.7.2023 verabschiedete die Landesregierung den Klimaplan 2040, gemäß dem zur Umsetzung der Energiewende und für den Übergang von fossilen zu nachhaltigen alternativen Brennstoffen auch der Bau von Infrastrukturen für Pkw, Lkw und Busse entlang der Hauptachsen, zu denen auch das Pustertal gehört, vorgesehen ist.

1. Was kostet die Errichtung der Tankstelle in Percha, und mit welchen Mitteln wird sie finanziert?

Die Investitionen für die Elektroladestationen und Wasserstofftankstelle in Bruneck Ost belaufen sich auf 12,6 Mio. Euro; Für die Wasserstofftankstelle wurde eine PNRR-Finanzierung in Höhe von 4 Mio. Euro anerkannt.

2. Auf welchen Wert belaufen sich die logistischen Kosten, da der Wasserstoff aus Bozen angeliefert werden muss?

Die Kosten für den Transport des Wasserstoffs aus Bozen belaufen sich auf etwa 1.500 € pro Fahrt.

3. Was passiert mit der Wasserstoff-Tankstelle in Percha nach den Olympischen Spielen? Wird sie abgebaut?

Die Konvention für den Bau und den Betrieb der Elektro- und Wasserstofftankstelle Bruneck hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Daniel Alfreider
LH-Stv. und Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)